

Editorial

Heimat, ein Gefühl

Liebe Äbikerinnen und Äbiker

Heimat, dieses Wort weckt Gefühle und wirft Fragen auf. Kürzlich war ich Gast beim Verein Äbiker Dialog, der einen philosophischen Abend zum Thema Heimat veranstaltet hat. Der Austausch hat mich inspiriert. Gemeinsam ergründeten wir die Facetten von Heimat. Ist Heimat ein Ort, ein Gefühl oder beides? Was verbindet uns mit ihr, und wie verändert sie sich im Laufe unseres Lebens?

Für viele von uns in Ebikon ist Heimat mehr als nur ein Punkt auf der Landkarte. Es sind die vertrauten Gesichter, die wir im Dorf, in der Badi oder in den Quartieren treffen, die schönen Hügelzüge, die uns umgeben, und die Erinnerungen, die wir mit Familie und Freunden teilen.

In einer Welt, die sich immer schneller dreht, kann Heimat unser Anker sein. Sie gibt uns Halt und Orientierung. Doch Heimat ist nicht statisch – sie wächst mit uns. Neue Nachbarn, neue Ideen und neue Erlebnisse bereichern unser Leben, verändert und vergrössert unsere individuelle Heimat und stärkt unser Gemeinschaftsgefühl.

Vielleicht lohnt es sich gerade in dieser hektischen Zeit, einen Moment innezuhalten und sich zu fragen: Was macht Ebikon für mich zur Heimat? Ist es das Lachen der Kinder auf dem Schulhof, die Wärme der Gemeinschaft in der Samichlauszeit oder die Stille im Wald oder am Rotsee?

Lasst uns gemeinsam dafür sorgen, dass Ebikon ein Ort bleibt, an dem Heimat nicht nur ein Gefühl, sondern auch eine Haltung ist – geprägt von Offenheit, Zusammenhalt und Respekt.



André Renggli, Gemeinderat Bildung

Mit Herz und Kamera für Ebikon

Seit drei Jahren ist Kommunikationsspezialist Anian Heierli für die Seiten der Gemeinde Ebikon im Rontaler verantwortlich. Im Artikel lässt er diese Zeit Revue passieren.

Seit Januar 2022 verantwortete ich 66 Ausgaben vom «Ebikon Aktuell» im Rontaler. Mein Ziel war es, auch trockene Themen verständlich und ansprechend zu vermitteln. Ob mir das gelungen ist, überlasse ich Ihnen.

Besonders genossen habe ich jene Momente, in denen ich Themen aufgreifen durfte, die nicht nur Ebikon, sondern auch mich persönlich interessiert haben. Einige dieser Highlights möchte ich an dieser Stelle mit Ihnen teilen. Gut in Erinnerung geblieben ist mir der Artikel die «Renaissance der alten Gerbe in Ebikon». Es war beeindruckend zu sehen, mit wie viel Liebe zum Detail die Familie Schmid-Graf die denkmalgeschützte historische Gerbe saniert und restauriert hat. Kurz: Sie haben ein Stück Äbiker Geschichte vor dem Zerfall bewahrt und zu neuem Leben erweckt.

Fokus auf ansprechende Fotos

Als gebürtiger Bündner fliesst kein Faschnachtsblut durch meine Adern. Zum Vergleich: In meiner Heimat Tomils beschränkt sich die Fasnacht auf einige verkleidete Schulkinder. Umso faszinierender finde ich die Äbiker Fasnacht. Dreimal durfte ich den Umzug fotografieren und die schönsten Schnapsschüsse im Rontaler sowie auf der Gemeindefest ebikon.ch veröffentlichten. Für mich steht fest: 2025 stehe ich wieder mit der Kamera am Strassenrand. Besonders gerne habe ich auch das Portrait über Ryan Fuchs geschrieben, der 2023 mit seinem Sujet Hundsrücken Nachthurrin den Plakettenwettbewerb gewonnen hat.

Ebenso schätze ich Artikel, bei denen die Feuerwehr Ebikon-Dierikon sozusagen im Fokus steht. Der Grund: Die Feuerwehr in Vollmontur ist ein äusserst dankbares Motiv für eindrucksvolle Fotos. Generell war es mir wichtig, die Ausgaben nicht nur mit Text zu füllen. Stattdessen habe ich immer grossen Wert auf einen ausgewogenen Bildanteil und ansprechende Aufnahmen gelegt.

Spannende Projekte

Erwähnenswert sind ebenso die spannenden Projekte, welche die Gemeinde Ebikon initiiert hat. Dazu gehört der Kreisel Schachenweid, auf dem künftig ein Biber stehen wird – entworfen von Schülerinnen der Oberstufe. Auch die Themen rund um die Biodiversität, wie die Wildsträucheraktion oder die Aufwertung und das Anlegen von Hecken, verdienen Erwähnung.

Rückblickend ist es schade, dass der Rontaler und damit die Doppelseite «Ebikon Aktuell» heute das letzte Mal erscheinen. Doch der Abschied zeigt,



Ein dankbares Sujet: Die Feuerwehr Ebikon-Dierikon.

Bilder: Anian Heierli



Das Schulprojekt Kreisel Schachenweid



Familie Schmid-Graf restaurierte die alte Gerbe.



Unbestritten ist die Äbiker Fasnacht eines der grossen Highlights im Jahr.

wie sich die Medienlandschaft wandelt: Nachrichten werden zunehmend digital konsumiert. Laut der aktuellen fög-Studie der Universität Zürich (2024) nutzen nur noch 13 Prozent der über 55-Jährigen Printmedien als primäre Informationsquelle. Daher laden wir Sie ein, künftig häufiger die Gemein-

de-Website ebikon.ch zu besuchen – falls Sie das nicht schon tun. Immerhin verzeichnen wir jährlich 150'000 bis 200'000 Aufrufe. Derzeit planen wir, wie wir Sie, liebe Einwohnerinnen und Einwohner, im kommenden Jahr mit wichtigen Themen erreichen. Eines ist sicher: Sie werden von uns lesen.

Öffentliche Auflagen

Verlängerung Zwischennutzung landwirtschaftliche Gebäude und Abstellflächen

Staat Luzern, Stadthofstrasse 4, 6002 Luzern; Althof, Gst.-Nr. 182, GV-Nr. 182, GV-Nr. 76a / 76f / 76g; Öffentliche Auflage vom: 22. 11. 2024 bis 12. 12. 2024

Erstellen Bewirtschaftungsweg für landwirtschaftliche Nutzung

Ruckli Martin, Hauptstrasse 25, 6033 Buchrain Staat Luzern, Stadthofstrasse 4, 6002 Luzern 2; Althof, Gst.-Nr. 2809, 182; Öffentliche Auflage vom: 29.11.2024 bis 19.12.2024

Sämtliche Bewilligungen und Auflagen finden Sie auf www.ebikon.ch.

Ab 2025 gelten neue Urnenbürozeiten

An den Abstimmungssonntagen ab dem Jahr 2025 ist die persönliche Stimmabgabe an der Urne neu zwischen 9 und 10 Uhr möglich. Die letzte Leerung des Gemeindebriefkastens findet um 10 Uhr statt. Das Urnenbüro dankt für Ihr Verständnis und freut sich auf hohe Stimmbeteiligungen.

Einwohnerrat diskutiert Rontaler Gleisweg

Am Dienstag, 17. Dezember 2024, findet die kommende Einwohnerratssitzung statt. Das Parlament behandelt den Bericht und Antrag «Sonderkredit für die Realisierung eines Velowegs von Ebikon bis Root». Der knapp fünf Kilometer lange Radweg soll entlang der Bahnlinie zwischen Ebikon, Buchrain, Dierikon und Root entstehen.

Entlastung der Hauptverkehrsachse

Der «Gleisweg» soll Hauptachse entlasten, indem Velofahrerinnen und -fahrer einen eigenen Radweg erhalten. Das Gemeinschaftsprojekt ist in den Gemeinden Buchrain, Dierikon, Root und Gisikon Teil des Gesamtbudgets. In Ebikon entscheidet der Einwohnerrat über den Sonderkredit in der Höhe von 1'855'200 Franken.

Impressum

EbikonAktuell

Gemeinde Ebikon

Redaktion: Anian Heierli
Bereichsleiter Kommunikation

041 444 02 13
dialog@ebikon.ch
www.ebikon.ch

Ersatzneubau Höfli: Folgen eines Neins

Eine Anfrage von Einwohnerrätin Isabelle Rüssi (Die Mitte) beleuchtet die möglichen Konsequenzen einer Ablehnung des Ersatzneubaus Höfli.



«Wie wird die Bevölkerung über die Konsequenzen einer möglichen Ablehnung des Neubaus Höfli im Voraus informiert?»

Isabelle Rüssi
Einwohnerrätin, die Mitte

Der Einwohnerrat hat mit 21 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 6 Enthaltungen den Sonderkredit für den Ersatzneubau des Schulgebäudes Höfli bewilligt. Nun liegt die endgültige Entscheidung bei den Stimmberechtigten der Gemeinde Ebikon. Diese können am 9. Februar 2025 an der Urne über den Kredit befinden.

Mit Blick auf die bevorstehende Abstimmung hat Einwohnerrätin Isabelle Rüssi (Die Mitte) eine schriftliche Anfrage an den Gemeinderat eingereicht:

- Wie wird die Bevölkerung über die Konsequenzen einer möglichen Ablehnung des Neubaus Höfli im Voraus informiert?
- Welche Konsequenzen fallen dabei besonders ins Gewicht (schulische, strategische, wirtschaftliche, finanzielle usw.)?

Der Gemeinderat hält in seiner Antwort fest, dass die Bevölkerung im Rahmen der Abstimmungsbotschaft über mögliche Konsequenzen einer

Ablehnung informiert wird. Weitere Informationen sind seitens des Gemeinderats nicht vorgesehen. Dieser ist gesetzlich verpflichtet, sich in der Abstimmungsphase zurückhaltend zu äussern.

Bei einer Ablehnung des Sonderkredits bleibt die Schulraumsituation im

Osten der Gemeinde problematisch. Derzeit fehlen IF-Zimmer, Sprachzimmer und Gruppenräume. Diese sind notwendig, um die pädagogischen Vorgaben des Kantons zu erfüllen. Bei einer erwarteten Zunahme der Schülerinnen- und Schülerzahl könnte lediglich mit zusätzlichen Provisorien reagiert werden.

Zusätzliche Provisorien im Zentrum Die bestehenden Schulraumprovisorien im Osten sind für andere Projekte, etwa im Zentrum, eingeplant. Bei einer Ablehnung müssten daher auch im Zentrum zusätzliche Provisorien angeschafft werden.

Die bereits getätigten Investitionen müssten erfolgswirksam auf einmal abgeschlossen werden. Dies würde den Rechnungsabschluss 2025 um 2,93 Millionen Franken belasten. Im Gegenzug entfielen der Zinsaufwand und die Abschreibungen für den Ersatzneubau.

Die komplette Anfrage und Antwort finden Sie auf www.ebikon.ch

Erneut eine einwandfreie Wasserqualität

Ebikon ist auf dem eigenen Gebiet sowie in Dierikon für die Wasserversorgung zuständig.

Die Gemeinde Ebikon versorgt sie die Bevölkerung in Ebikon und Dierikon mit Trink-, Brauch- und Löschwasser. Zur Infrastruktur der Wasserversorgung gehören das öffentliche Leitungsnetz von rund 70.5 Kilometer Länge, das Hauptpumpwerk Schiltwald, das Notwasserpumpwerk Feldmatt, drei Wasserreservoir sowie diverse Sonderbauwerke, Hydranten und Wasserzähler.

Pikett-Dienst bei Notfällen

Das Trinkwasser kommt unbehandelt respektive in reiner Form aus dem Grundwasserpumpwerk Schiltwald. Die Qualität wird monatlich durch Proben aus dem ganzen Netz erhoben. Die Proben werden vom Lebensmittelinspektorat des Kantons Luzern kontrolliert und überwacht. Die aktuellen Werte sind rechts abgebildet. Die Trinkwasserwerte und weitere Informationen zu Wasserversorgung werden regelmässig auf ebikon.ch publiziert. Markus Dubach, Brunnenmeister und Teamleiter der Wasserversorgung, ist stolz darauf, «dass die Werte auch in diesem Jahr einwandfrei sind.» In Notfällen ist die Wasserversorgung unter 041 444 03 03 erreichbar. Der Pikett-Dienst hört die Combo ab und meldet sich umgehend zurück.

Die Werte zur Trinkwasserqualität in Ebikon für das Jahr 2024

Die durchschnittliche Wassertemperatur beträgt 14.2. Grad

Aerobe mesophile Keime (30°)	nn* KBE/ml
Escherichia coli	nn KBE/100ml
Enterokoken	nn KBE/100ml
pH-Wert	7.7
Leitfähigkeit (25°)	328 yS/cm
Trübung	<0.10 NTU
Oxidierbarkeit (als KMnO4-Verb.)	<0.4 mg/l
Gesamter org. Kohlenstoff (TOC)	nn mg/l
Gesamthärte	16.4 °fH
Karbonathärte	15.1 °fH
Nichtkarbonathärte	1.3 °fH
Hydrogenkarbonat	185 mg/l
Calcium	58 mg/l
Magnesium	4.9 mg/l
Natrium	3.3 mg/l
Kalium	1.2 mg/l
Ammonium	<0.01 mg/l
Nitrit	nn mg/l
Chlorid	3.0 mg/l
Nitrat	3.4 mg/l
Sulfat	13 mg/l
Ortho Phosphat Phosphor (filtriert)	<0.003 mg/l

*nn steht für nicht nachweisbar